



Jana Moser

Das Geheimnis guter Daten- schutzberatung

52 Tipps für erfolgreiche Datenschützer

HAUFE.

Urheberrechtsinfo

Alle Inhalte dieses eBooks sind urheberrechtlich geschützt.

Die Herstellung und Verbreitung von Kopien ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Geheimnis guter Datenschutzberatung

52 Tipps für erfolgreiche Datenschützer

Dr. Jana Moser

Oktober 2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einleitung	1
2 Leidenschaft	4
3 Der Mandant	10
3.1 Das Geschäftsmodell	11
3.2 Das Wissen	13
3.2.1 Rechtsverständnis	14
3.2.2 Sachverständnis	16
3.2.3 Kundenverständnis	18
3.3 Die Sprache	21
4 Ihre Kreativität	23
4.1 Lösungen finden	23
4.2 Kreativ im Termin sein	25
4.3 Remote arbeiten	26
4.4 Dokumentation erstellen	27
5 Faktor Mensch	30
5.1 Der planende Mandant / durchgeplante Projekte	32
5.2 Der motivierte Mandant / risikoreiche Projekte	33
5.3 (Un)gleichbehandlung	35
6 Faktor Organisation	39

6.1	Kleine Unternehmen und agile Projekte	39
6.2	Große Unternehmen und starre Regularien	40
6.3	Gremien und Konzernpolitik	41
7	Ihre Tätigkeit	45
7.1	Der Datenschutzjurist	45
7.2	Der Datenschutzbeauftragte	47
7.2.1	Beratungsaufgabe	47
7.2.2	Abgrenzung zum Verantwortlichen	49
7.2.3	Mehrwerte schaffen	50
7.3	Das Projektmitglied	52
7.3.1	Die Projektsteuerung	52
7.3.2	Das Datenschutzprojekt	52
8	Die Formalien	55
8.1	Gesetzliche Anforderungen bei der Beauftragung	55
8.1.1	Die Prozess- und Projektberatung	56
8.1.2	Der externe Datenschutzexperte (kein Rechtsanwalt)	57
8.1.3	Der externe Datenschutzexperte (Rechtsanwalt)	58
8.1.4	Der externe Datenschutzbeauftragte	58
8.1.5	Der interne Datenschutzbeauftragte	60
8.2	Politik bei der Beauftragung	60
9	Die Datenschutzorganisation	62
9.1	Der Alleinkämpfer	62
9.1.1	Der interne nicht-juristische Datenschutzexperte	62
9.1.2	Der interne Datenschutzjurist	63
9.1.3	Der externe nicht-juristische Datenschutzberater	64
9.1.4	Der externe Datenschutzjurist	65
9.1.5	Empfehlungen für den Alleinkämpfer	66
9.2	Die Zusammenarbeit	68
9.2.1	Das sich ergänzende intern-externe Team	69
9.2.2	Das intern-externe Juristen-Team	70
9.2.3	Das sich ergänzende interne Team	71
9.2.4	Das interne Juristen-Team	72

9.2.5	Das externe Juristen-Team	73
9.2.6	Das sich ergänzende externe Team	74
9.3	Empfehlungen für eine Zusammenarbeit	75
9.4	Datenschutzbeauftragter - intern oder extern	77
10	Die Positionierung im Unternehmen	78
10.1	Datenschutz als Verhinderer	79
10.2	Datenschutz als Ansprechpartner	80
10.3	Datenschutz als Gesetz	82
11	Abschließender Ratschlag	86
	Zusammenfassung der 52 Tipps	87
	Verzeichnis der Tabellen, Check- und Fragelisten	91
	Stichwortverzeichnis	94

„Ein Datenschützer ist nur dann „erfolgreich“ im Sinne von „datenschützend“, wenn er mit Leidenschaft und Spaß zusammen mit und für seinen Kunden praxisgerechte Lösungen erarbeitet.“

1

Einleitung

„Jetzt bist du auf der dunklen Seite der Macht!“

Das war die direkte Bewertung einiger Gesprächspartner, als ich mich dazu entschieden hatte, von der Position der unternehmensinternen Datenschutzbeauftragten zur „reinen“ Konzern-Justiziarin zu wechseln. Es war nicht nur irgendein Konzern, sondern der Verlag, der sich zu diesem Zeitpunkt bereits auf den Weg gemacht hatte, der führende digitale Verlag Europas zu werden und dabei selbstverständlich auch zunehmend Daten zu verarbeiten. Meine neue Aufgabe bestand darin, meinen neuen Arbeitgeber genau auf diesem Weg bestmöglich zu unterstützen. Und dazu gehörte es auch, datenschutzrechtlich praktikable Lösungen zu finden. Ohne Datennfluss werden schließlich weder Produkte noch Prozesse digital.

Dass die Kommentierung meines Stellenwechsels auf einer fehlerhaften Bewertung basierte, wird deutlich, wenn Sie sich der Tatsache bewusst werden, dass die Einhaltung von Datenschutzrecht nicht primär vom Angebot eines Unternehmens, sondern von der Beratung zum Datenschutzrecht abhängt. Eine datenschutzrechtliche Beratung ist nur dann für alle Beteiligten

gut, angenehm und im Ergebnis auch nachhaltig, wenn sie alle Interessen und Rechte einbezieht und in Einklang miteinander bringen kann.

TIPP 1: Ein Datenschützer ist nur dann „erfolgreich“ im Sinne von „datenschützend“, wenn er mit Leidenschaft und Spaß zusammen mit und für seinen Kunden praxisgerechte Lösungen erarbeitet.

Zum einen sind die technische Komponenten zu berücksichtigen, deren Verständnis für die datenschutzrechtliche Bewertung nicht nur spannend, sondern sogar fundamental ist. Zum anderen sind die wirtschaftlichen und menschlichen Komponenten essentiell. Nur wenn Sie auch diese erkennen und berücksichtigen, werden Sie ein guter Datenschutzberater sein.

Auf den folgenden Seiten möchte ich von meinen Erfahrungen berichten und Tipps geben, wie man als Datenschutzrechtler, Datenschutzbeauftragter oder -berater arbeiten kann, um den meines Erachtens größten Effekt zu Gunsten des Datenschutzrechts und – im Ergebnis – zu Gunsten Ihres Mandanten zu erzielen.

Mein Fokus liegt auf der Beratung von Unternehmen, nicht von Betroffenen, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden. Wenn ich von Mandant oder Kunde spreche, dann ist hiermit immer Ihr Auftraggeber gemeint, egal ob Sie nun Rechtsanwalt sind oder ein Arbeitnehmer, der für seinen Arbeitgeber den Auftrag „Umsetzung von Datenschutz“ erfüllen soll/darf.

Dieses Buch enthält bewusst keine Details zu fachlichen Themen und gesetzlichen Grundlagen. Ich gebe Ihnen praktische Ratschläge zum Vorgehen und zur Argumentation, die sich bei mir bewährt haben. Ich gehe dabei im Wesentlichen auf das notwendige Wissen, die Verhaltensweisen eines Datenschutzexperten und die Organisation, insbesondere die Zusammenarbeit im Datenschutz ein. Dafür habe ich Ihnen einige Übersichten, Bewertungshilfen, Checkliste, Beispiele und Praktische Tipps zusammengestellt.

Sie haben gerade das richtige Buch in der Hand, wenn

- Sie gerade überlegen, in die Datenschutzberatung zu gehen und Tipps zum Vorgehen in der Beratung suchen,
- Sie bereits Datenschützer sind und noch ein paar Erfahrungen von mir mitnehmen möchten, oder
- Sie eine Datenschutzorganisation aufbauen möchten und noch Ideen sowie Vor- und Nachteile dafür suchen.

Ich freue mich, wenn Ihnen mein Buch gefällt. Zögern Sie auch nicht, sich bei mir zu melden, wenn Sie weitere Ideen, Tipps oder Anregungen zum Thema haben.

Bis dahin viel Freude bei der Lektüre!

Ihre

Dr. Jana Moser

*„Nachhaltige datenschutzrechtliche
Beratung ist mehr als Feuerlöschen
und Schaffen von Papiertigern.“*

2

Leidenschaft

Wenn Sie eines mitbringen müssen als Datenschutzexperte, dann ist es Leidenschaft. Leidenschaft sowohl für Technologie, Datenflüsse und abstrakte Zusammenhänge, als auch für digitale Geschäftsmodelle und unterschiedliche Interessen und Denkweisen.

Es gibt einige Berater und Rechtsanwälte, die sich – nicht zuletzt wegen der ab 25. Mai 2018 geltenden EU Datenschutzgrundverordnung – auf das Datenschutzrecht stürzen, weil sie meinen, einen heiligen Gral entdeckt zu haben. Die monetäre Antriebsfeder dieser Berater hat unbestritten viel Kraft. Sie wird zum einen sehr zielgerichtet gerade von großen Kanzleien und Beratungen eingesetzt – ganz nach dem Motto: „Viel hilft viel!“. Zum anderen treibt sie andere nicht-juristische Berater an, die hoffen, eine neue lukrative Einnahmequelle entdeckt zu haben.

Bei beiden Modellen wird der Mandant im ersten Schritt das Gefühl haben „Puh, jetzt habe ich das Problem Datenschutz vom Tisch.“ Er fühlt sich sicher, vor allem, weil er gehört hat, dass hohe Bußgelder drohen, Wettbewerber oder Verbraucherschützer rechtliche Schritte gegen ihn oder das